

Endtriebszahnradspiel	0,10–0,17 mm
-----------------------	--------------

- B) Als Alternative das Zahnradspielmeßwerkzeug auf das Zahnstangenrad auf der Rückseite des Endabtriebskegelrades montieren, und das Spiel zwischen Antriebs- und Abtriebskegelrad mit Hilfe der Meßuhr ablesen.

Zahnradspielmeßwerkzeug (B) (52–76 φ)	09924-34520
--	-------------

Endtriebszahnradspiel	0,02–0,06 mm
-----------------------	--------------

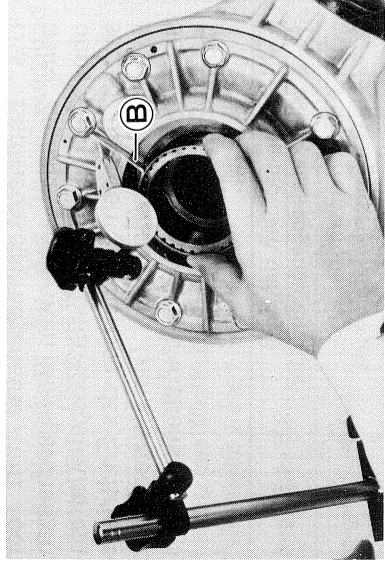


Abb. 8-32

ZUR BEACHTUNG:

Falls sich das Zahnradspiel nicht innerhalb der Toleranzgrenze befindet, die Scheibenstärke folgendermaßen korrigieren:

- Die Beilegescheiben von Endtriebsgehäusedeckel und Endtriebsgehäuse entfernen und die Gesamtstärke messen.
- Um den Abstand zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Endabtriebskegelradlager nicht zu verändern, muß die Gesamtstärke der Beilegescheiben nach durchgeführter Korrektur mit der ursprünglichen Gesamtstärke der Beilegescheiben identisch sein.
- Falls das Zahnradspiel zu groß ist:
 - a) eine dünnere Lage Beilegescheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse einsetzen.
 - b) Die Scheibenstärke zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager um den oben verringerten Betrag vergrößern.
- Falls das Zahnradspiel zu klein ist:
 - a) Eine dickere Lage Beilegescheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse einsetzen.
 - b) Die Scheibenstärke zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager um den oben vergrößerten Betrag verringern.

BEISPIEL:

Scheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse;

1,35 mm + 1,05 mm = 2,40 mm
Scheiben zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager;

0,50 mm + 0,40 mm = 0,90 mm
Ursprüngliche Gesamtstärke = 3,30 mm

Zahnradspiel zu groß:

Scheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse;

1,30 mm + 1,05 mm = 2,35 mm
Scheiben zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager;

0,60 mm + 0,35 mm = 0,95 mm
3,30 mm

Zahnradspiel zu klein:

Scheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse;

1,40 mm + 1,05 mm = 2,45 mm
Scheiben zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager;

0,50 mm + 0,35 mm = 0,85 mm
3,30 mm

Liste der Beilegescheiben zwischen Endabtriebskegelrad und Endtriebsgehäuse

Teil-Nr.	Scheibenstärke
27326-45104	1,35 mm
27326-45100	1,25 mm
27326-45101	1,20 mm
27326-45103	1,10 mm
27326-45102	1,05 mm

Liste der Beilegescheiben zwischen Endtriebsgehäusedeckel und Lager

Teil-Nr.	Scheibenstärke
27327-45100	0,35 mm
27327-45102	0,40 mm
27327-45103	0,50 mm
27327-45104	0,60 mm

ZAHNKONTAKTEINSTELLUNG

- Nach Durchführung der Zahnradspieleinstellung muß der Zahnkontakt überprüft werden.

- Die 10 Schrauben vom Endtriebsgehäusedeckel entfernen, und den Deckel mit Hilfe der Schrauben vom Unterbrecherkontaktdeckel (siehe Seite 8-5) abnehmen. Nicht die Beilegescheiben verlegen. Das Abtriebskegelrad entfernen.

- Mehrere Zähne des Endabtriebskegelrades reinigen und entfetten. Diese Zähne mit Preußischblau (gewöhnlich im einschlägigen Handel erhältlich) oder Paste, helle Farbe bevorzugt, bestreichen.

- Das Abtriebskegelrad mit eingesetzten Beilegescheiben wieder einbauen, und die bestrichenen Zähne auf das Endtriebskegelrad zentrieren.

- Endtriebsgehäusedeckel und Schrauben wieder anbringen und auf das vorgeschriebene Anzugsmoment anziehen.

Anzugsmoment der Endtriebsgehäusedeckelschrauben	2,0–2,6 kg-m
--	--------------

- Eine Stecknuß mit Verlängerungsgriff auf die Mutter des Endtriebskegelradverbindungsstückes stecken und das Endtriebskegelrad um mehrere Umdrehungen in beide Richtungen drehen, während gleichzeitig Lastdruck auf das Endabtriebskegelrad ausgeübt wird. Dadurch entsteht ein Kontaktabdruck auf den bestrichenen Zähnen des Abtriebskegelrades.

- Endtriebsgehäusedeckel und Endabtriebskegelrad entfernen, und die beschichteten Zähne des Abtriebskegelrades untersuchen. Das Kontaktmuster sollte dem in der untenstehenden Abbildung entsprechen.

- Falls das Zahnkontaktmuster korrekt ist, wie in (A) gezeigt, zum Abschnitt "Endmontage" übergehen.

- Falls das Zahnkontaktmuster unkorrekt ist, wie in (B) gezeigt, muß eine dünnere Beilegescheibe zwischen Endtriebskegelradgehäuse und Endtriebsgehäuse eingesetzt werden.

- Falls das Zahnkontaktmuster unkorrekt ist, wie in (C) gezeigt, muß eine dickere Beilegescheibe zwischen Endtriebskegelradgehäuse und Endtriebsgehäuse eingesetzt werden.

- Falls das Zahnkontaktmuster aus einem der beiden Gründe unkorrekt ist, muß die entsprechende Beilegescheibe eingesetzt und das Zahnkontaktmuster erneut nach der obigen Prozedur überprüft werden.

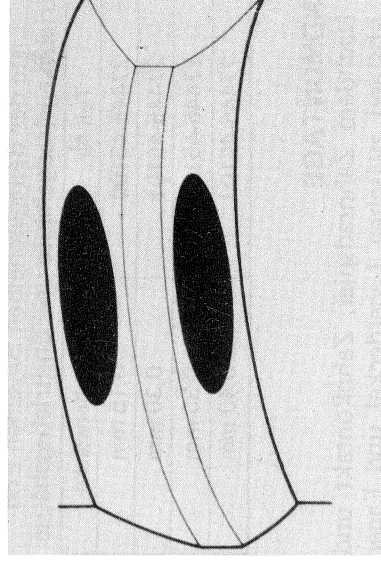


Abb. 8-33 (A)

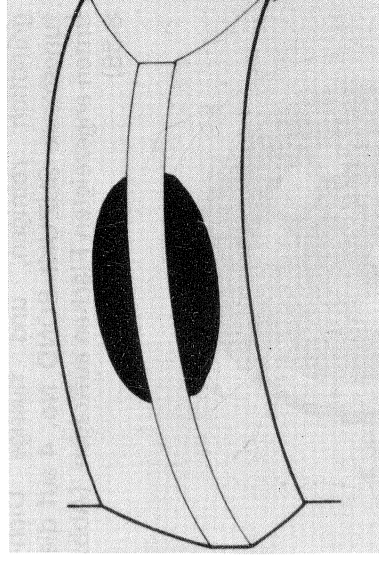


Abb. 8-34 (B)

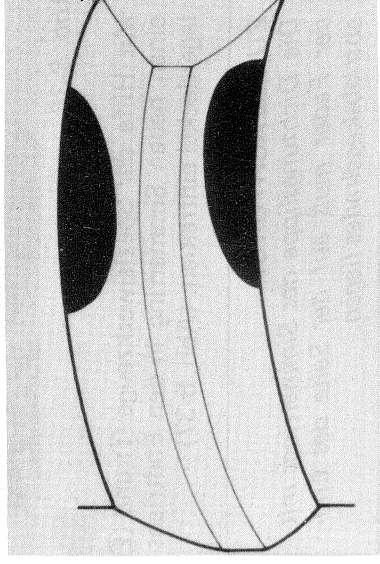


Abb. 8-35 (C)

ZUR BEACHTUNG:

Falls ein Auswechseln der Beilegescheiben zwischen Endtriebskegelradgehäuse und Endtriebsgehäuse erforderlich ist, kann sich das Endtriebszahnradspiel verändern und muß gemäß der im Unterabschnitt "Messen des Zahnradspiels" beschriebenen Vorgehensweise überprüft werden. Beide Einstellungen müssen erforderlichfalls korrigiert werden, bis sowohl Zahnradspiel als auch Zahnkontakt korrekt sind.